

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1984)
Heft: 2

Rubrik: Saengertagsberichte 1984. Teil 1

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgrund dieser Tatsachen beantragen wir der Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonalgesangsvereins

- die vom Rechnungsführer vorgelegten Rechnungen zu genehmigen
- ihm dafür Decharge zu erteilen und
- ihm für die einwandfreie, fachmännisch und mit grossem Zeitaufwand geführte Rechnung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Bern und Gstaad, 28. Februar 1984

Die Rechnungsrevisoren

P. Rubi
H. Schild
R. Mezenen

SAENGERTAGSBERICHTE 1984 (ERSTER TEIL)

Hier der erste Sängertagsbericht. Es freut uns, diesen aus zwei Perspektiven betrachtet, publizieren zu dürfen.

Vorab lesen Sie denjenigen unseres Musiksachverständigen und daran anschliessend denjenigen der Organisatoren.

Weitere Sängertagsberichte folgen dann in der nächsten BKGV-Information.

Oberländisches Bezirksgesangsfest in Interlaken

Mit einer Rekordbeteiligung von über 60 Chören mit 1700 Sängerinnen und Sängern ging am ersten Maisonntag bei strahlendem Wetter das Oberländische Bezirksgesangsfest in den Räumen des Kursaals Interlaken über die Bühne. Da von den angemeldeten Chören deren 40 sich beurteilen liessen, war das OK genötigt, die Einzelvorträge am Vormittag in zwei Lokalen gleichzeitig durchzuführen, was natürlich auch den Einsatz der doppelten Anzahl von Experten notwendig machte.

Das nachmittägliche Konzert in der geräumigen Konzerthalle wurde eröffnet durch die von Darbietungen eines Schülerchors umrahmten Festansprache des Zentralpräsidenten der Schweizerischen Chorvereinigung, Max Diethelm. Das folgende Festkonzert, für das die Oberländische Musikkommission Kompositionen von Mozart, Schumann, Schubert und Mendelssohn vorgeschlagen hatte, wurde eine eindrucksvolle Demonstration der kontinuierlichen Aufbauarbeit der verantwortlichen Chorleiter im oberländischen Chorwesen. Erstmals wurden die Gesamtchöre unter einem neuen Konzept durchgeführt: Die Darbietungen wurden einerseits nach regionalen Kreisen in drei Gruppen eingeteilt, andererseits war die Teilnahme für die betreffenden Chöre fakultativ. Das Resultat war erstaunlich: Die Grösse der Chorgemeinschaften blieb in einem vernünftigen Rahmen, und die Darbietungen standen auf einem Niveau, das bei der üblichen obligatorischen Beteiligung niemals erreicht worden wäre. Dazu kam, dass durch die Aufführung in einem Konzertlokal auch die in den Festhütten immer wieder schmerzlich vermisste Aufmerksamkeit und Diszipliniertheit der Zuhörer in einer vorbildlichen Masse vorhanden war und einen ungetrübten Genuss der glanzvollen Liedervorträge ermöglichte. Das war nun einmal keine Pflichtübung im üblichen Sinne der Gesamtchöre – das war beschwingtes und beglückendes Musizieren, klanglich ausgewogen und differenziert, präzise in den Einsätzen, souverän geleitet von erfahrenen Dirigenten, die sich mit Hingabe und Begeisterung ihrer anspruchsvollen Aufgabe unterzogen. Nicht vergessen seien – soweit nicht a capella gesungen wurde – die durchwegs subtilen und anpassungsfähigen Begleitungen am Flügel.

Diese positive Beurteilung gilt ohne jede Einschränkung sowohl für die Darbietung der Gesamtgemischt-Chöre Frutigland, die ihre auf eigenem Boden gewachsenen Volksliedersätze bereits am Vormittag im Rahmen der Einzelvorträge gesungen hatten, wie für die insgesamt 22 Vorträge der verschiedenen Kreise und Chorgattungen des nachmittäglichen Festkonzertes.

Eine besondere Erwähnung verdient der Männerchor Thun, der die vom Kantonalpräsidenten Ernst Grütter vorgenommene Veteranenenehrung mit Liedern von Julius Weismann festlich umrahmte und damit auch das zeitgenössische Musikschaffen zum Klingen brachte.

Rolf Witschi

Die Organisatoren berichten:

Vor kurzem trafen sich die OK-Mitglieder zu einer Sitzung im Weissen Kreuz in Interlaken. Unter der bewährten Leitung von Dr. Walter Bettler konnten die einzelnen Ressortleiter eine erste Zwischenbilanz abgeben. Der OK-Präsident lobte die gute Zusammenarbeit und verdankte allerseits den flotten Einsatz.

Fritz Eymann äusserte sich sehr positiv über die gute Vorbereitung der aufgetretenen Chöre. Die Kurzbeurteilungen wurden sofort abgegeben; die Expertisen sollten in der Zwischenzeit ebenfalls bei den einzelnen Chören eingetroffen sein.

Ein volles Lob gebührt auch der Bewirtung in den verschiedenen Lokalitäten. Das Menue, sowie die Bedienung waren durchwegs auf ein positives Echo gestossen.

Ganz ohne Kritik kann kein Anlass durchgeführt werden. So vermissten etliche Sängerinnen und Sänger die Kranzauszeichnung. Die Länge der Veteranenehrung mit dem Liedgut des Männerchor Thun war ebenfalls ein Thema, das zu negativer Kritik Anlass bot.

Das Konzert vom Samstagabend dagegen war musikalisch ein voller Erfolg. Schade, dass nur 364 Eintritte gezählt wurden.

Der Bericht des Festkassiers überbot alle Erwartungen. Die Lotterie mit 40'000 Losen ergab einen Reingewinn von Fr. 13'000.-. Sämtliche Lose wurden verkauft, aber noch nicht alle eingelöst. Unter anderem wartet noch ein Tref-fer von Fr. 100.- auf seinen Abnehmer. Die Gewinne können beim Bankverein Interlaken noch bis am 27. Oktober abgeholt werden. Für den Sonntag wurden total 1680 Festkarten eingelöst, bei einem Bestand von rund 2000 zahlenden Mitgliedern wahrlich ein beachtlicher Erfolg. Der daraus errechnete Reingewinn beträgt Fr. 14'600.-

Jörg Wiederkehr

AUFRUF

Der Männerchor "Eintracht" von Corgémont bittet uns folgenden Aufruf zu erlassen:

Am 2. Juni 1985, führt die Jurassische Sängervereinigung, zur Feier seiner 125-jährigen Existenz ein gross angelegtes Konzert durch.

Vorgängig, also am 1. Juni, soll den Jugendchören des Jura und des Berner Jura, sowie allen Jugendchören der welschen Schweiz, Gelegenheit zu einem eigenen Konzert geboten werden.

Der Kreis der Jugendchöre soll sehr weit gespannt werden, womit auch Schülerchöre, Seminarchöre, kirchliche Jugendchöre, regionale Jugendchöre, etc. zur Teilnahme an diesem Anlass aufgerufen sind.

Für nähere Auskünfte wende man sich bitte an :

Jean-Pierre Lüthi
OK-Präsident

2604 La Heutte Tel. 032 96 17 33